

CH-6006 Luzern
Haldenstrasse 5

Telefon +41 41 210 54 34
Telefax +41 41 210 54 38
a.geisser@imt-medical.com
www.imt-medical.com



I n t e g r a l M e d i z i n t e c h n i k A G

Reinigungs- und Desinfektionsanleitung

Risikobewertung und Einstufung

Diese Reinigungsproschüre gilt für den wieder -
verwendbaren Specht Upgrade der Firma IMT.

Der Specht ist ein „non sterile“ Produkt und fällt
unter die Klassifizierung Kritisch A; ohne
besondere Anforderungen in der Aufbereitung
(siehe Klassifizierung des Robert Koch Instituts und des WFHSS)

Allgemeine Hinweise

Verfahren

- Das Spital hat einen sicheren
Reinigungsprozess zu gewährleisten
- **Handhabung Instrumente**
Das Instrumentensieb und der Specht müssen
bei der Reinigung separat behandelt werden.

Warnhinweise:

Waschanleitung

Beim **Waschen** des Spechtes ist unbedingt
darauf zu achten, dass der



Schutzdeckel aufgesetzt ist!

Das Instrument ist unter fliessendem Wasser zu
reinigen. Das Abreiben mit PH-neutralen oder
leicht alkalischen Reinigungsmittel ist erlaubt.
Es wird nicht empfohlen die Maschine in ein
Reinigungs- und Desinfektionsmittelbad zu
legen.

Falls das Instrument in einer Waschmaschine gewaschen
wird, ist darauf zu achten, dass sofort nach dem
Waschvorgang kontrolliert wird, dass das Gerät nicht über
längere Zeit im Wasser liegen bleibt.



VORSICHT: Den Specht nicht in Flüssigkeit eintauchen oder
"einweichen".

Dies beschädigt den Specht. Schäden durch Eintauchen in
Flüssigkeit fallen NICHT unter die Garantie und werden auf
Kosten des Eigentümers repariert.

Allgemeine Hinweise

Reinigung und Desinfektionsmittel

- Die Verwendung von hartem Wasser ist zu vermeiden. Für die anfängliche Spülung ist weiches Leitungswasser geeignet.
- Für die Reinigung und die Desinfektion sind reinigungsaktive Behandlungsmittel mit oder ohne antimikrobielle Wirkung und/oder Enzyme einzusetzen, die keine proteinfixierende Wirkung haben. Die Herstellerangaben in Bezug auf Konzentration und Einwirkzeit und gegebenenfalls Zusatz von Reinigungsverstärkern sind unbedingt einzuhalten.
- Der Specht ist aus Aluminium und rostfreiem Stahl gefertigt. Er darf keinesfalls in physiologischer Kochsalzlösung (NaCl-Lösung) abgelegt werden, da längerer Kontakt zu Loch- und Spaltkorrosion führt.
- Bei der Verwendung von alkalischen Reinigern dürfen nur ausschliesslich für die Reinigung von chirurgischen Instrumenten zugelassene Reinigungsmittel zum Einsatz kommen. Die Instrumente sind unmittelbar danach mit einem geeigneten Neutralisierer zu behandeln und anschliessend mit vollentsalztem Wasser gut zu spülen. Bei maschineller Reinigung ist die Neutralisation bereits im Reinigungsprogramm enthalten.
- Werden pulverförmige Produkte verwendet, muss das Pulver vor der Anwendung vollständig aufgelöst werden, um eine Verfärbung oder Korrosion der Instrumente zu vermeiden.

Hilfsmittel

- In Krankenhäusern mit zentraler Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA) erfolgt ein Transport der kontaminierten Medizinprodukte in geschlossenen Systemen vom OP zur ZSVA. Wo immer möglich ist die Trockenentsorgung zu bevorzugen.
- Voraussetzung für eine wirksame maschinelle Aufbereitung ist eine richtige spülgerechte Beladung von Siebschalen
- Es empfiehlt sich, zur Reinigung flusenfreie, weiche Tücher aus Baumwolle-Polyester-Mischgewebe, Kunststoffbürsten oder Reinigungspistolen zu verwenden. Metallbürsten, grobe „Scheuermittel“ und grosse Kraftanwendung sind zu vermeiden.
- Die Trocknung mittels Druckluft ist jeder anderen Trocknungsmethode vorzuziehen.



Sterilisationsanleitung

Vor dem Sterilisieren muss der Schutzdeckel entfernt werden!

IMT empfiehlt die **Autoklavierung** gemäss den **üblichen Spital-Sterilisationsstandards** und den Richtlinien des Autoklav-Herstellers:
um eine Sterilisationssicherheit (*Sterility Assurance Level, SAL*) von zumindest 10^{-6} zu erreichen. Die Validierungsverfahren sind:

Schnellsterilisation

Ohne Sterilisationstasse ~ Prävakuum und Halten von 134°C₁ über mindestens 4 Minuten.¹



VORSICHT: Sterilisieren Sie den Specht nicht mit Ethylenoxid (ETO). Dies beschädigt O-Ringe und Dichtungen. Schäden durch Sterilisation mit ETO fallen NICHT unter die Garantie und werden auf Kosten des Eigentümers repariert.

Literatur:

- 1.) American National Standard; Good Hospital Practice: Guidelines for the Selection and Use of Reusable Rigid Sterilization Container Systems. ANSI/AAMI ST33-1990.

Verfahren

Als Standardverfahren wird das fraktionierte Dampfsterilisieren empfohlen:

Zyklustyp	Temperatur Dauer	Druck	Sterilisations- Dauer	Trocknungs- Dauer
Vorvakuum	134°C	3 bar	18 Minuten	30 Minuten
Vorvakuum	134°C	3 bar	5 Minuten	30 Minuten

Symbol Achtung / unbedingt einzuhalten



Kontakt zum Hersteller:

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich an die lokale Vertretung der

IMT Integral Medizintechnik AG

www.imt-medical.com